



## Die Blutbuche ist weg

Am vergangenen Freitag war es soweit: Die Blutbuche am «Löwenplatz» wurde gefällt. Sandra Inderbitzin versuchte, dies mittels Petition zu verhindern.



Lange war unklar, ob der altherrwürdige Baum gefällt wird. Nun wurden am Freitag Fakten geschaffen.

Die markante Blutbuche an der Büttikerstrasse wurde am vergangenen Freitag gefällt. Damit setzte man einen Schlusstrich unter eine wechselvolle Geschichte. Der Baum musste weichen, weil die Büttikerstrasse ausgebaut wird.

Die Verbindungsstrasse zwischen Villmergen und Büttikon ist im Eingangsbereich eng und unübersichtlich. Um diese gefährliche Stelle zu entschärfen, strebt der Kanton eine allgemeine Verbreiterung mit Gehweg an. Dafür musste aber die Buche weichen. Sandra Inderbitzin setzte sich für den Erhalt des Baumes ein und lancierte im November des vergangenen Jahres eine Petition, in der sie verlangte, dass der Baum unter Schutz gestellt wird. Der Gemeinderat beantwortete die Bittschrift, die von 200 Personen unterschrieben wurde, abschlägig. Die Verbreiterung der Strasse sei nur machbar, wenn die Buche gefällt werde. Anstelle des Baumes werden auf dem neuen Löwenareal 18 neue Hochstamm-bäume gepflanzt. Start der Ausbauarbeiten ist im März 2015.

Text: nw, Bild: zg

## «Wir wurden überrannt»

Die «Chilbi» auf dem Dorfplatz am Freitag und Samstag hat sämtliche Erwartungen übertroffen.



Beim Glücksrad wollten alle einmal ihr Glück aufs Spiel setzen.

Bei sonnigem Wetter strömten die Besucher in Scharen auf den Dorfplatz und liessen sich von der «Chilbi»-Atmosphäre begeistern. «Am Freitagabend war schon um halb neun sämtliches Essen ausverkauft, wir wurden regelrecht überrannt», freut sich der OK-Präsident Hanspeter Meyer. Auch am Samstag lockte das schöne Wetter viele Besucher an. Es traf sich Alt und Jung, Man hat gelacht, gefeiert und das Zusammensein genossen. Für alle wurde etwas geboten, die Kleinsten vergnügten sich auf dem Karussell oder drehten ihre Runden in der kleinen Eisenbahn. Wer Glück hatte, gewann ein verziertes Lebkuchenherz beim Glücksrad, oder man genoss ein Stück vom Spiessbraten. An den Marktständen konnten die Auslagen bewundert werden und für Schleckmäuler durfte die obligate Zuckerwatte

nicht fehlen. Die Mitglieder der Musikgesellschaft zogen alle Register und verwandelten den Dorfplatz für zwei Tage in ein tolles «Chilbi»-Treiben. *Text und Bild: zg*

**Bildergalerie unter:**  
[www.v-medien.ch](http://www.v-medien.ch)

## 1869 Korken

Beim Degustations-Wettbewerb in der Wein-Stube räumten zwei Frauen ab. Bei gleicher Punktzahl entschied die Schätzfrage. Hildi Sorg entschied sich für 1541, Rosmarie Brunner für 1521 Korken, richtig waren 1869 Korken. Die Gewinnerin Hildi Sorg kann sich über ein kostenloses «Ständli» der MGV freuen, die zweitplatzierte Rosmarie Brunner über zwei Flaschen Wein.

## Klar an die Grenzen gestossen

Die Spieler des Handball TV Villmergen vollbrachten am vergangenen Samstag ein hartes Stück Arbeit, trotzdem blieb der erste Sieg der Saison noch aus.

Mit einer Minimalbesetzung von neun Spielern trat man in Bad Zurzach gegen die klar stärkere SG Handball Zurzibiet an. Bis zum Stand von 6:6 konnten die Freiamter zwar noch mithalten, dann aber zog der Gegner davon. So stand es zur Halbzeit 14:7. Trotz schier uneinholbarem Rückstand raufte sich die erste Mannschaft des TV Villmergen nochmals zusammen und kämpfte weiter. Aber es half alles nichts. Die Mannschaft war völlig erschöpft

und gleichzeitig erleichtert, als der Schlusspfiff ertönte und die Anzeigetafel das niederschmetternde Schlussresultat von 37:15 anzeigte. Die Zeit bis zum nächsten Spiel wird die Mannschaft nutzen, um noch mehr zusammenzufinden und fährt dafür vom 17. bis 19. Oktober ins Trainingslager nach Sumiswald, bevor das nächste Heimspiel am 25. Oktober in der Sporthalle Hof stattfindet.

Text: zg

**RÖMER AG**  
Metall- und Papierabfälle

**Mit Freude. Für die Umwelt.**

Papier-,  
Metallrecycling  
Transporte  
Muldenservice  
Altholz-  
entsorgung

**"brings"**  
die -erische Abfallsammelstellenkette  
[www.brings.ch](http://www.brings.ch) / 0800-brings

RÖMER AG | Metall- und Papierabfälle | Wilstrasse 55 | 5610 Wohlen  
Tel. 056 622 17 43 | Fax 056 622 38 79 | [www.roemer-ag.ch](http://www.roemer-ag.ch)